



Klaudia  
Schifferle

27. Januar –  
25. März 2018

10 Jahre  
Kinderatelier

28. April – 6. Mai 2018

Irma Ineichen  
und Maude  
Léonard-  
Contant

19. Mai – 8. Juli 2018

Stadt Land  
Fluss

1. September –  
4. November 2018

Werkbeiträge  
Kanton Luzern

18. November –  
2. Dezember 2018

Am Tor zur Viscosistadt in Emmenbrücke gelegen, zeigt und vermittelt akku seit 2010 zeitgenös-sische Kunst und bietet Künstlerinnen und Künstlern lokaler und nationaler Grösse eine Plattform. Kulturelle Rahmenveranstaltungen wie Konzerte, Performances oder Lesungen begleiten das abwechslungsreiche, ambitionierte Ausstellungsprogramm und machen die akku Kunstplattform gemeinsam mit dem Angebot des Kinderateliers zum lebendigen Begegnungsort im Herzen von Luzern Nord. In direkter Nachbarschaft zur Hochschule Luzern – Design & Kunst und dem Verkehrsknotenpunkt Seetalplatz gelegen, ist akku mit ÖV ab Luzern innert Minuten erreichbar.

Getragen von der gemeinnützigen Stiftung akku, mit breiter finanzieller Unterstützung durch die öffentliche Hand, Sponsoren, Gönner und die Förderorganisation «akku-basis», realisiert die Kunstplattform ihr Programm. Das Herzstück des Kunstortes ist die 500 m<sup>2</sup> grosse Halle im ehemaligen Speditionsgebäude der Viscose-Fabrik. Durch einen behutsamen Umbau wurden die Räumlichkeiten für eine kulturelle Nutzung nach modernen Standards in eine professionelle Kunstinstitution transformiert und die charakteristischen Merkmale des 1950er-Baus als Teil der industriellen Architekturgeschichte bewahrt.

## 2018

27. Januar – 25. März 2018

Vernissage: Freitag
26. Januar
19:00 Uhr

## Klaudia Schifferle Spaziergang im Übermorgen

Klaudia Schifferle (\*1955) malt, zeichnet, plastiziert und dichtet. Ob als Malerin, Musikerin oder Autorin erzählt sie vom prallen, unbeständigen Leben. Zwanzigjährig erhielt sie das Kunststipendium der Stadt Zürich, wenige Jahre später wird sie mit der Frauenpunkband «Kleenex» schlagartig bekannt. Bis heute geblieben ist ihr bildnerisches Schaffen, welches sie mit bemerkenswerter künstlerischer Konsequenz immer weiterentwickelt. Die akku Kunstplattform widmet der Zürcher Kunstpreisträgerin von 2012 eine Einzelausstellung. Ein dichtes Nebeneinander von Malerei, Zeichnung und Skulptur gibt darin Einblick in das aktuelle Schaffen und fokussiert auf noch nie gezeigte Arbeiten der letzten drei Jahre.

Klaudia Schifferles Werke entspringen einer Synthese von Erlebtem, Geträumtem und Erfundenem, genährt von den Widersprüchen der menschlichen Existenz. Die Künstlerin überrascht mit Erfindungsgeist, üppig und urgesund, heiter und melancholisch zugleich. Die Vielfalt der Werkgruppen ist beeindruckend, der regelmässige Perspektivenwechsel Konzept. Alle Techniken sind gestattet, keine Farbe unerwünscht. Vieldeutig und facettenreich ist Klaudia Schifferle unterwegs, ihre Kunst ein berauschernder Spaziergang für Augen und Gemüt.

## 10 Jahre Kinderatelier

Wir haben Geburtstag! Das feiern wir mit einer grossen Ausstellung und zehn kleinen Anlässen.

Seit 2008 bietet das akku Kinderatelier viel Kreatives für Kinder von 3 bis 12 Jahren. Die Werkzwerge werkeln jede Woche was das Zeug hält, die Samstagsmorgenkinder zeichnen, malen und drucken sich ins Wochenende, in der Fantasiewerkstatt wachsen Objekte in alle Richtungen und im Regentag-Club geniessst die ganze Familie kreative Freizeit. Das Angebot ist in der Region einzigartig und wächst von Jahr zu Jahr. Was hier seit Jahren entsteht und nun Geburtstag hat, soll gebührend gefeiert werden.

Alle Gruppen des laufenden Schuljahres präsentieren ihre Werke in der grossen akku-Ausstellungshalle. Mitten in dieser inspirierenden Atmosphäre finden zehn Anlässe für Klein und Gross statt: Es wird gebaut, genäht, geklebt, zeichnend entspannt, auch mal konsumiert, selbstverständlich Kuchen gegessen – und sicherlich gibt's ein paar Geschenke auszupacken!

## Kunstreise

23. Juni 2018

27. Juni 2018

1. Juli 2018

15. Juli 2018

1. August 2018

15. August 2018

1. September 2018

15. September 2018

1. Oktober 2018

15. Oktober 2018

1. November 2018

15. November 2018

1. Dezember 2018

15. Dezember 2018

1. Januar 2019

15. Januar 2019

1. Februar 2019

15. Februar 2019

1. März 2019

15. März 2019

1. April 2019

15. April 2019

1. Mai 2019

15. Mai 2019

1. Juni 2019

15. Juni 2019

1. Juli 2019

15. Juli 2019

1. August 2019

15. August 2019

# akku Kunstplattform Jahresprogramm 2018

1. September 2018

15. September 2018

1. Oktober 2018

15. Oktober 2018

1. November 2018

15. November 2018

1. Dezember 2018

15. Dezember 2018

1. Januar 2019

15. Januar 2019

1. Februar 2019

15. Februar 2019

1. März 2019

15. März 2019

1. April 2019

15. April 2019

1. Mai 2019

15. Mai 2019

1. Juni 2019

15. Juni 2019

1. Juli 2019

15. Juli 2019

1. August 2019

15. August 2019

1. September 2019

15. September 2019

1. Oktober 2019

15. Oktober 2019

1. November 2019

15. November 2019

1. Dezember 2019

15. Dezember 2019

1. Januar 2020

15. Januar 2020

1. Februar 2020

15. Februar 2020

1. März 2020

15. März 2020

1. April 2020

15. April 2020

1. Mai 2020

15. Mai 2020

1. Juni 2020

15. Juni 2020

1. Juli 2020

15. Juli 2020

1. August 2020

15. August 2020

1. September 2020

15. September 2020

1. Oktober 2020

15. Oktober 2020

1. November 2020

15. November 2020

1. Dezember 2020

15. Dezember 2020

1. Januar 2021

15. Januar 2021

1. Februar 2021

15. Februar 2021

1. März 2021

15. März 2021

1. April 2021

15. April 2021

1. Mai 2021

15. Mai 2021

## Irma Ineichen und

## Maude Léonard-Contant

Die Bilder der Luzerner Malerin Irma Ineichen (\*1929) gleichen Wanderungen durch erlebte oder geträumte Welten. Geprägt von einem genuinen Umgang mit Farbe und einem Einssein mit den Dingen, ist ihre Kunst inspiriert von der realen Welt. Auf die Leinwand gebracht, werden die berührenden Interieurs und die Sehnsucht weckenden Landschaften jedoch zu Stellvertretern, zu archetypischen Räumen und intimen Visionen.

Ob rätselhaftes Gefäss, imaginiertes Schriftzeichen oder akustische Skulptur, die Kunst der aus Kanada stammenden Maude Léonard-Contant (\*1979) zeichnet eine präzise visuelle wie sinnlich körperliche Sprache aus und fordert ein sensibles Wahrnehmen dieser Qualitäten. Durch das Zusammenspiel von sorgfältig ausgewählten Materialien und der Anpassung an deren Eigenschaften, artikulieren sich ihre Objekte, Installationen und Gouachen im Raum.

Obwohl aus verschiedenen Generationen stammend, sind sich die beiden Künstlerinnen durchaus geistesverwandt: Das konkrete Material und das wirklich Erlebte ist ihnen Ausgangspunkt, das fertige Werk wiederum eher Ahnung als Darstellung, mehr Zeichen als Abbild. Beide überzeugen in ihren Werken mit einer faszinierenden Ruhe und Konzentration. Die Ausstellung eröffnet zwischen den beiden Künstlerinnen einen subtilen Dialog mit offenem Ausgang.

## Stadt Land Fluss

«Raus in die Natur! Wie will man auch leben im Dschungel der Stadt», schrieb der römische Dichter Juvenal. Seit jeher pflegt der Mensch ein ambivalentes Verhältnis zur Natur. Wir zäunen sie ein und definieren sie gleichzeitig zum Sehnsuchtsort. Schön portioniert erholen wir uns in ihr, gehen wandern, picknicken und Stand Up paddeln. Ebenso stören wir uns an ihr, jäten Unkraut, stauen Seen und kanalisieren Flüsse. In den Agglomerationen kommt die Natur oft zu kurz. Ursprünglich ländliche Gegenden sind zu suburbanen Zentren geworden. Als Gegenwelten zu Industrie und Verkehr werden begrünte Balkone, putzige Schrebergärten oder Waldspielgruppen zu kleinen Refugien für den Menschen.

Auf dem Viscosi-Areal in Emmenbrücke gelegen, befindet sich die akku Kunstplattform zwischen Stadt und Land, zwischen Kleiner Emme und Reuss, zwischen Verkehrsknotenpunkt und Naherholungsgebiet. Angelehnt an den Namen des bekannten Quizspiels, nimmt die Ausstellung die Lage von akku zum Ausgangspunkt für eine spielerische und facettenreiche Zusammenstellung an Beiträgen zeitgenössischer Kunst sowie einer Auswahl aus der Sammlung der Gemeinde Emmen. Ergänzt wird die Schau durch ein umfangreiches Begleitprogramm mit Quizabenden, Ausflügen, Pflanzaktionen und brückenbauenden Gesprächen.

## Werkbeiträge Kanton Luzern

Der Kanton Luzern fördert Kunst- und Kulturschaffende mittels Werkbeiträgen in der Höhe von mindestens 20'000 Franken. Sie werden im Rahmen von Wettbewerben vergeben und sollen den Ausgezeichneten helfen, ein Projekt vertieft auszuarbeiten und das eigene Schaffen weiterzuentwickeln.

Die zweite Wettbewerbsrunde in den Sparten Freie und Angewandte Kunst findet 2018 erneut in Form einer Ausstellung in der akku Kunstplattform statt. Anhand der ausgestellten Originalarbeiten vergeben die Fachjurys die Werkbeiträge. Im Anschluss an die Jurierung werden die eingereichten Werke während zwei Wochen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Unser Netzwerk	Die Förderorganisation «akku-basis» engagiert sich für die Verankerung und Ausstrahlung von akku. Ihre Mitglieder unterstützen unser Programm mit einem jährlichen Beitrag. Im Gegenzug haben sie freien Eintritt zu den Ausstellungen, erhalten Vergünstigungen bei Veranstaltungen, Editionen, Publikationen und Kinderatelier-Kursen. Die Mitglieder werden über Programm und Veranstaltungen informiert und sind zum jährlichen Mitgliederanlass eingeladen. Darüber hinaus organisiert akku für seine Mitglieder und Freunde ein- oder mehrtägige Kunstreisen. Ob beim Spaziergang durch einen Skulpturenpark, bei der Führung durch eine ausgewählte Ausstellung oder beim Besuch im Atelier einer Künstlerin: Solche Exkursionen ermöglichen stets exklusive Einblicke in die Welt der Kunst und persönliche Begegnungen innerhalb des akku-Netzwerkes.		
	<p>Einzelperson CHF 90.–</p> <p>Paar/Familie CHF 120.–</p> <p>Kunstschaffende CHF 50.–</p> <p>Studierende/Lernende CHF 35.–</p> <p>Firmenbeitrag ab CHF 500.–</p>		
Eintritt	CHF 5 Erwachsene		
	CHF 3 AHV, Studierende und Kunstschaffende		
	Gratis mit akku-Ausweis, Museumspass, Raiffeisencard, Studierende HSLU D&K, Jugendliche bis 15 Jahre, freitags freier Eintritt		
	Führungen für Gruppen nach Vereinbarung		
Öffnungszeiten	Do – Sa	14:00 – 17:00	
	So	10:00 – 17:00	

akku Kinderatelier	Das Kinderatelier ist ein Raum voller Ideen, Farben, Materialien und Werkzeuge. Kinder von zweieinhalb bis zwölf Jahren besuchen hier Kurse und Workshops, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und neue Techniken und Ideen kennenzulernen. Für die Jüngsten gibt es die Mal- und Spielgruppe «Werkzwerge» oder das «Elki-Malern». Die Älteren besuchen den «Malmorgen», die «Fantasiewerkstatt» oder thematische Workshops. Der «Regentagclub» öffnet bei schlechtem Wetter für die ganze Familie. Das aktuelle Kursangebot des Kinderateliers findet sich unter <a href="http://www.akku-emmen.ch">www.akku-emmen.ch</a>		
Kontakt	Telefon 041 260 34 34		
	E-Mail <a href="mailto:akku@akku-emmen.ch">akku@akku-emmen.ch</a>		
	Internet <a href="http://akku-emmen.ch">akku-emmen.ch</a>		
	Adresse Stiftung akku Emmen		
	Gerliswilstrasse 23		
	6020 Emmenbrücke		
Anreise	Bahn Die Kunstplattform akku liegt 2 Minuten vom Bahnhof Emmenbrücke entfernt und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos erreichbar: mit S1 und S9 ab Bahnhof Luzern (5 Minuten)		
	Bus mit VBL-Bus Nr. 2 ab Luzern bis Haltestelle Viscosistadt		
	Auto keine Parkplätze vor dem Haus		
Bildlegenden	Hans Emmenegger: Schneeland-schaft, 1907; Irma Ineichen: Roter Berg, 2014; Maude Léonard-Contant: Tinnitus Garten, 2016; Klaudia Schifferle: ohne Titel, 2014		

Team akku	Lena Friedli, Kuratorin; Caroline Ineichen, Administration; Michelle Kohler, Leitung Empfang und Technik; Monika Kunz Tscholitsch, Leitung Kinderatelier; Benno Gut, Kunstvermittlung Schulen		
Empfang	Magi Métry, Louis Möhrle, Mahtola Wittmer		
Partner akku Emmen	Stiftung Gemeindefonds Emmen; regionalkonferenz kultur region luzern rkk; ANLIKER AG, Emmenbrücke; Viscosistadt AG, Emmenbrücke		
Gönner Kunstplattform	AL Ausstellungs-Fonds, Emmenbrücke; Anliker-Stiftung für Kunst und Kultur, Emmenbrücke; Swiss Steel AG/Schmolz + Bickenbach Group, Emmenbrücke; Opes AG, Emmenbrücke; 4B AG, Hochdorf; Mark und Mirjam Bachmann, Luzern; Johanna und Traugott Steger-Nehr, Emmenbrücke; Auto AG Rothenburg; Christa Reichmuth und Peter Schälli, Luzern		
Gönner Kinderatelier	Josef Müller Stiftung Muri; Monosuisse AG, Emmenbrücke; Ruth und Erwin Kunz-Steger, Emmenbrücke; Schmid Unternehmerstiftung, Ebikon; Luzerner Jugendstiftung; Luzerner Kantonalbank AG, Emmenbrücke; Stiftung für Suchende; Die Mobililar, Generalagentur Luzern; Raiffeisenbank Emmen		
Firmenmitglieder	Akon AG, Hergiswil; Alex Gemperle AG, Hünenberg; Balmer-Etienne AG, Luzern; beagdruck, Emmenbrücke; belleVista Immobilien AG, Winterthur; Betagtenzentren Emmen AG, Emmen; BlessHess AG, Luzern; Blumen Suter GmbH, Emmenbrücke; Emch+Berger WSB AG, Emmenbrücke; Emmen Center, Emmenbrücke; Galerie Gloggner, Luzern; Gemeinnützige Gesellschaft, Luzern; Hug AG, Malters; Jörg Lienert AG, Luzern; Josef Meyer Stahl und Metall AG, Emmen; Küng AG, Emmen; Kunstverkauf.ch GmbH, St. Erhard; Matasci Vini, Tenero; Notenstein Privatbank AG, Luzern; Opes AG, Emmenbrücke; Pack Easy AG, Emmen; Pistor AG, Rothenburg; Restaurant Kreuz, Emmen; Rudolf & Bieri AG, Emmenbrücke; TGS Architekten AG, Luzern; Transterra Immobilien AG, Luzern; UBS Switzerland AG, Emmenbrücke; Valiant Bank AG, Emmenbrücke; vonRoll Casting AG, Emmenbrücke; Welcome Immobilien AG, Emmenbrücke; Willi Wicki & Partner, Emmenbrücke; Zemp Sanitär AG, Luzern		